

Abendröte

Irishes Volkslied
dt. Text: Arnold Kempkens

Satz:
Arnold Kempkens

Nicht zu langsam

mf

S

1. Wenn der Him-mel und die Er - de hin zum A - bend nei - gen
3. Wol - ken sind ent - schwun - den, A - bend - rö - te nur noch -

mf

A

sich, _____ ro - te Wol - ken in der Fer - ne, _____ küh - ler
Schein. _____ Es bleibt nur mit ihr ver - bun - den _____ lei - ser

3. Strophe kein cresc. *f*

Wind um - schmei - chelt dich: _____ Es ist die schön - ste Zeit, die
Wind - hauch aus dem Hain: _____ Es war der Trost im Leid, die

3. Strophe kein cresc. *f*

poco rit. *p* *a tempo*

See - le fühlt sich weit. Bon - nie Lau - -
 Hoff - nung auf die Freud'. Bon - nie Lau - -

poco rit. *p* *a tempo*

1. Doch für Bon - nie Än - nie ____
 2. Denn für Bon - nie Än - nie ____

3. Str. Sprung
 1. zur 2.

- - rie ist es die Ver - gan - gen - heit. ____
 - - rie kommt auch

mf Melodie

Lau - rie ist es die Ver - gan - gen - heit. ____ 2. Als die
 Lau - rie kommt auch

p

Hei - mat ver - lo - ren, in ein frem - des

Hei - mat sie ver - lo - ren und kam in ein frem - des ____

Land, ____ wünsch - te sich un - er - -

Land, ____ wünsch - te sich, wär' nie ge - bo - ren, wär' ge -

kannt, un - er - kannt. Das ist ein gro ßes Leid, so
 blie - ben un - er - kannt. Das ist ein gro ßes Leid, so

poco rit. tie - fe Dun - kel - heit! *tempo* und für *dim.* Bon - nie An - nie
 - - - - - Dun - kel - heit! Bon - nie An - nie

p Lau - rie folg - te nur noch Trau - rig - keit. *pp* 3. Doch die
pp Lau - rie folg - te nur noch Trau

bald die schön - re Zeit, kom